



Sieben mal 40 Jahre: Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Industriemeisterversammlung Frankenberg wurden geehrt: (von links) Werner Mohr, Edmund Henkel, Erich Christ, Gerhard Cronau, Christian Trusheim, Hubert Weckesser und Johannes Teller. Im Hintergrund: Vorsitzender Holger Paulus und Schriftführer Klaus Blaschke.

Fotos: Bienhaus

Sorgen um die Zukunft

Nur wenige neue Industriemeister treten Verband bei – 400 Mitglieder in Frankenberg

VON PETER BIENHAUS

BATTENBERG. Alarmierender Mitgliederschwund im Verband der Industriemeister: Innerhalb weniger Jahre ist die Anzahl der Mitglieder auf Bundesebene von 8000 auf 5000 gesunken. Über diese Zukunftssorge berichtete Wolfgang Dornseiff vom erweiterten Vorstand der Industriemeisterversammlung Frankenberg während der Jahreshauptversammlung der heimischen Industriemeister im Gasthaus Alt Battenberg. „Bemerkbar macht sich der demografische Wandel“, sagte Dornseiff, es gebe aber noch andere Ursachen.

Die Industriemeisterversammlung Frankenberg zählt derzeit rund 400 Mitglieder und Firmenmitglieder. Sie ist noch nicht akut vom Mitgliederschwund betroffen, berichtete Dornseiff. Dennoch müsse



25-jährige Mitgliedschaft: (von links) Michael Geldbach, Wolfgang Dornseiff, Volker Marburger, Friedhelm Alberti und Thomas Schnurbus. Vorsitzender Paulus (hinten links) und Schriftführer Blaschke ehrten die langjährigen Mitglieder. Es fehlten Udo Bremmer, Wolfgang Dauber, Friedhold Groß und Jürgen Müller.

sich auch der Vorstand der IMV Frankenberg mit der Frage beschäftigen, warum nur wenige Absolventen der Industriemeisterkurse nach erfolgreichem Abschluss als

neue Mitglieder in die Berufsvereinigung eintreten. „Das Durchschnittsalter in der IMV Frankenberg liegt derzeit bei 52 Jahren.“ Wie Dornseiff weiter berichtete, werden alle zwei Jahre rund 20 neue Industriemeister von der Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg verabschiedet. „Nur drei aus dem Abschluss-Jahrgang 2013 wurden IMV-Mitglieder.“

Momentan finden zwei Kurse an der Fachschule für Technik mit insgesamt 44 Teilnehmern statt. „Das bedeutet, dass das Interesse für eine Ausbildung als Industriemeister vorhanden ist“, sagte Dornseiff. In der Verbandsdiskussion wurde angeregt, das Angebot der Berufsvereinigung zu verbessern. Auch

neue Ideen und eine angepasste Bildungspolitik seien gefragt.

„Regional verbunden“ lautet das Motto des Jahresprogramms 2014 der Industriemeisterversammlung Frankenberg, wie Vorsitzender Holger Paulus den 50 Teilnehmern der Versammlung berichtete. Während der Jahreshauptversammlung wurde das Programm, das Vorträge und Besichtigungen enthält, vorgestellt.

Den Vorstandsmitgliedern dankte er für die gute Zusammenarbeit.

Ausführlich berichtete Schriftführer Klaus Blaschke über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2013. Die Teilnehmerzahl habe durchschnittlich bei 30 Personen je Veranstaltung gelegen. Die Neuwahl des Zweiten Vorsitzenden wurde zurückgestellt, weil der derzeitige Amtsinhaber Andreas Schäfer erkrankt ist.

Hecker-Michel gewählt

Einstimmig wiedergewählt wurde Jens Hecker-Michel als stellvertretender Schriftführer. Für das Amt des Zweiten Kassierers wurde kein Kandidat gefunden.

EHRENSACHE

Sieben seit 40 Jahren dabei

Für langjährige Mitgliedschaft in der Industriemeisterversammlung Frankenberg wurden während der Jahreshauptversammlung mehrere Industriemeister geehrt.

• Ehrentafel und Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft: Erich Christ, Gerhard Cronau, Edmund Henkel, Werner Mohr, Johannes Tel-

ler, Christian Trusheim und Hubert Weckesser.

• IMV-Emblem und Ehrenabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft: Friedhelm Alberti, Udo Bremmer, Wolfgang Dauber, Wolfgang Dornseiff, Michael Geldbach, Friedhold Groß, Volker Marburger, Jürgen Müller und Thomas Schnurbus. (zpi)